

Protokoll Nr. 7/2014 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 14. Juli 2014 um 14:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder CDU-Fraktion:

Beigeordnete Ursula Glaser
Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Bürgermeister Fritz Langen
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter

Mitglieder SPD-Fraktion:

Bürgermeister Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Peter Debring
Beigeordneter Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Howard Jacques
Beigeordneter Michael Veh

Mitglieder Gruppe Grüne/WBV:

Beigeordneter Stefan Becker
Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Vertreterin Erika Lach

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi:

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Mitglied UWG WHV-Fraktion:

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

vom Eigenbetrieb:

Betriebsleiter Oliver Leinert (Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven GGS)
Petra Burmeister (Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven GGS)
-beide bis TOP 6 -

von der Verwaltung:

Referatsleiterin Marion Fiedelak (Referat Nr. 5) - ab TOP 7.1
Amtsleiterin Heike Hanseemann (RPA)
Fachbereichsleiter Arnold Preuß (13)
Insa Rogel (13)
Fachbereichsleiter Jörg Valnion (20)

Protokollführung:

Protokollführerin Nicole Libera-Matull (20)

A Öffentlicher Teil**Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 16.06.2014
- 4 Vorlagen an den Rat:
 - 4.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **151/2014**
 - 4.2 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGs) 2013 und Entlastung der Betriebsleitung **180/2014**
 - 4.3 Nachbewilligung zum Haushalt 2014 **189/2014**
 - 4.4 Verkauf des Parkhauses (PiZ) an den Eigenbetrieb GGS und Verschmelzung der Ersten-City Parkhausgesellschaft Wilhelmshaven Mitte mbH auf die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH **190/2014**
- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:
 - 5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **153/2014**
- 6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung: - keine -
- 7 Mitteilungen und Anfragen:
 - 7.1 Restrukturierung der städtischen Beteiligungen - Zwischenbericht
 - 7.2 Kaiser-Wilhelm-Brücke - Sanierungskosten

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 16.06.2014

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 16.06.2014 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **151/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- keine Wortbeiträge –

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Marinemusikkorps Nordsee	2.015,00 €	Geldspende an den Besuchsdienst der Stadt Wilhelmshaven
2. Brune-Mettcker Druck- und Verlags- GmbH	4.126,60 €	Geldspende an den Besuchsdienst der Stadt Wilhelmshaven

4.2 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGs) 2013 und Entlastung der Betriebsleitung **180/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven zum 31.12.2013 wird gemäß Abschlussprüfung von Herrn Diplom-Ökonom Hans-Jürgen Behrens mit einem Jahresergebnis von 2.629.058,49 € festgestellt. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls der Rechenschaftsbericht festgestellt.
 - a. Das Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2013 ist wie folgt zu verwenden:
Einstellung in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses 1.161.785,20 €
 - b. Abführung an den Haushalt der Stadt Wilhelmshaven
1.192.967,90 € (Eigenkapitalverzinsung)
2. Eine zusätzliche Gewinnabführung erfolgt nicht.
3. Gemäß § 33 der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) wird der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

4.3 Nachbewilligung zum Haushalt 2014

189/2014

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortbeiträge.

Auf Anfrage von **Frau Breuer**, ob der Beschluss über die Nachbewilligung zugleich eine Übernahme weiterer Kosten beinhalte bzw. nach sich ziehe, erläuterte **Herr Oberbürgermeister Wagner**, dass die Stadt vertraglich zur Instand-/ bzw. Unterhaltung des Baudenkmals verpflichtet sei, woraus immer Folgekosten resultieren. Die in der Nachbewilligung beantragten Mitteln dienten zunächst der Durchführung einer Zustands- bzw. Bestandsanalyse sowie der Definition der zu erwartenden Unterhaltungskosten und der weiteren Nutzung.

Im Folgenden entwickelte sich ein kurzer Informationsaustausch, an dem sich die **Herren Föhlinger, Hellwig, Prof. Reuter** und **Herr Oberbürgermeister Wagner** beteiligten. Im Kern ging es hierbei um die Fragestellung, ob die Möglichkeit der Bezuschussung bestehe, wie ein Wasserfahrzeug als Baudenkmal klassifiziert werden könne, wann das Feuerschiff „Weser“ unter Denkmalschutz gestellt worden sei und ob gewährleistet sei, dass schwerwiegende Schäden durch den Korrosionsanstrich nicht übersehen werden. **Herr Oberbürgermeister Wagner** hob dabei nochmals hervor, dass es zunächst darum ginge, den genauen Sanierungsbedarf zu ermitteln.

Ergänzung zu Protokoll:1.) Feuerschiff Weser = Baudenkmal?

Der Tonnenleger Kapitän Meyer ist als bewegliches Denkmal nach § 3 (5) NDSchG und das Feuerschiff Weser als Einzelbaudenkmal nach § 3 (2) NDSchG in das Verzeichnis der Kulturdenkmale der Stadt Wilhelmshaven eingetragen

2.) Datum der unter Denkmalschutzstellung des Feuerschiffes

Das Feuerschiff wurde am 24.08.1988 unter Denkmalschutz gestellt.

3.) Möglichkeit von Fördermitteln für eine erforderliche Sanierung?

Vom Grundsatz her ja. Es gibt vergleichbare Fälle, z. B. die „Prinz Heinrich“ in Leer, die zu Sanierungszwecken umfangreiche Fördermittel erhalten hat.

4.) Verlegbarkeit des Schiffes?

Vom Grundsatz her ja. Es bedarf aber innerhalb der Stadt einer Baugenehmigung und außerhalb der Stadt einer denkmalrechtlichen Genehmigung.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt- (13 Ja-, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Der Rat beschließt gem. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG die vorgelegte Nachbewilligung nach § 117 NKomVG zum Haushalt 2014.

4.4 Verkauf des Parkhauses (PiZ) an den Eigenbetrieb GGS und Verschmelzung der Ersten-City Parkhausgesellschaft Wilhelmshaven Mitte mbH auf die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH **190/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Prof. Reuter erkundigte sich, ob die entsprechenden Gremien der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH noch beteiligt werden, was **Herr Valnion** sowie **Herr Oberbürgermeister Wagner** bestätigten.

Auf Anfrage von **Frau Lach**, ob das Einverständnis des Minderheitsgesellschafters der Ersten City-Parkhausgesellschaft Mitte mbH zum Verkauf Ihrer Anteile an die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH vorliege, erklärte **Herr Oberbürgermeister Wagner**, dass dies der Fall sei.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Maßnahmen zum Verkauf des Parkhauses der „Ersten City-Parkhausgesellschaft Wilhelmshaven Mitte mbH“ an den Eigenbetrieb „Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven“ einzuleiten und entsprechende Beschlüsse in den zuständigen Gremien herbeizuführen.

Weiterhin soll die „Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH“ als Mehrheitsgesellschafterin der „Ersten City-Parkhausgesellschaft Wilhelmshaven Mitte mbH“ (97,98 %) sämtliche Anteile von der Minderheitsgesellschafterin erwerben um anschließend die „Erste City-Parkhausgesellschaft Wilhelmshaven Mitte mbH“ auf die Stadt „Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH“ zu verschmelzen.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss

153/2014

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortbeiträge.

- keine Wortmeldungen -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Sparkasse Wilhelmshaven, Theaterplatz 1, 26382 Wilhelmshaven	250,00 €	Spende zur Kostendeckung der Wanderausstellung „Gemeinsam gegen Rechtsextremismus“ in der BBS Friedenstraße
2. Bürgerstiftung der Sparkasse Wilhelmshaven, Frau Tschampa, Theaterplatz 1, 26382 Wilhelmshaven	700,00 €	Unterstützung des Musicalprojektes „Alle in einem Boot“ am NGW (Neues Gymnasium Wilhelmshaven) in 2013

6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

- keine -

7 Mitteilungen und Anfragen

7.1 Restrukturierung der städtischen Beteiligungen - Zwischenbericht

Herr Valnion gab einen Überblick zum Stand der Restrukturierung der städtischen Beteiligungen. Zielrichtung sei bekanntlich die Verschlinkung der Konzernstruktur bei gleichzeitiger Aufgliederung in drei Säulen. Hinsichtlich der WTF Stadtwerke GmbH sei es vorgesehen, die Anteile der Drittgesellschafter aufzukaufen. Entsprechende Vorgespräche seien hierzu geführt worden, so dass davon ausgegangen werden könne, einen entsprechenden Umsetzungsvorschlag im September dem Rat vorzulegen. Sobald sich die WTF-Stadtwerke GmbH zu 100 % im Eigentum der Stadt befinde, könne der nächste Schritt vollzogen werden, der in der Vollvermögensübertragung der WTF-S in den Haushalt bestehe. Dies bedeute, dass alle Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten der WTF-S in den Kernhaushalt übergehen. Im Hinblick auf die zeitliche Ziellinie 01.01.2015, werde die Verwaltung hierzu im September mit einem konkreten Umsetzungsbeschluss auf den Rat zukommen. **Herr Valnion** nahm anschließend Bezug auf den im Mai im Rat gefassten Grundsatzbeschluss zur Verschmelzung der WFG auf die WTF. Da die WFG wiederum Anteile an der Biosphere AG besitzt, gehe der Verschmelzung noch der Schritt des vollständigen Erwerbs der Anteile an dieser Gesellschaft voraus. Dieser Zwischenschritt sei vollzogen worden, was bedeute, dass sich nun die Biosphere AG zu 100% im Eigentum der WFG befinde und auf diese verschmolzen werde. So könne nun zum 01.01.2015 der nächste Schritt, nämlich die Verschmelzung der WFG auf die WTF, in die Wege geleitet werden. Rückblickend auf TOP 4.4, die Verschmelzung der Ersten City-Parkhausgesellschaft auf die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH, führte **Herr Valnion** aus, dass der erste Teilschritt im Verkauf des Parkhauses an GGS und der zweite Teilschritt in der Verschmelzung der Gesellschaften bestehe. Die entsprechenden Umsetzungsbeschlüsse seien für September avisiert. Im Weiteren rief **Herr Valnion** den vom Rat hinsichtlich der nautimo GmbH gefassten Beschluss in Erinnerung, der besage, dass das nautimo nicht privatisiert werden solle, sondern das Personal der nautimo GmbH in die Stadtwerke GmbH überführt werden solle, so dass danach die nautimo GmbH auf die Stadtwerke verschmolzen werden kann. Die Umsetzung des Beschlusses sei im Prozess. Hierbei seien arbeitsrechtliche Aspekte zu beachten. Nach jetzigem Kenntnisstand bzw. jetziger Zeitplanung gehe man davon aus, dieses Projekt bis zur Jahreswende zum Abschluss bringen zu können. Des Weiteren sei die Verschmelzung der Jade-Windenergie Wilhelmshaven GmbH auf die GEW Wilhelmshaven GmbH in Vorbereitung. Entsprechende Beschlüsse seien bei GEW in die Wege geleitet. Bezüglich der Fleischzentrum Wilhelmshaven Grundstücksgesellschaft mbH sei bekanntlich bereits mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept der Beschluss zum Verkauf getroffen worden. Momentan würden entsprechende Verkaufsverhandlungen geführt bzw. entsprechende Vertragsentwürfe ausgehandelt.

Zur Thematik „JadeWeserAirport GmbH“ rief **Herr Wagner** in Erinnerung, dass bereits mit dem Haushaltssicherungskonzept 2010 als Ziel der Verkauf der Anteile beschlossen worden sei. Es sei avisiert, mit dem Landkreis Friesland eine Situation herbeizuführen, in der dieser das erste Zugriffsrecht habe und die Nachnutzung zu klären.

Herr Valnion führte weiter aus, dass es hinsichtlich der Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH Ziel sei, diese auf die Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH zu verschmelzen. Aufgrund bis in das nächste Jahr hineinreichender vertraglicher Verpflichtungen bestehe hier kein unmittelbarer Handlungsdruck. Abschließend zog **Herr Valnion** das Fazit, dass das angestrebte Drei-Säulen-Modell im Prozess sei, hierzu alle wichtigen Verfahrensschritte eingeleitet seien und man nach jetzigem Kenntnisstand davon ausgehe, die avisierte Zeitschiene einzuhalten bzw. die Umsetzung der Hauptziellinie zum 01.01.2015 realisieren zu können.

7.2 Kaiser-Wilhelm-Brücke - Sanierungskosten

Auf Anfrage von **Frau Ober-Bloibaum**, ob bereits Erkenntnisse über die Gesamtkosten der Sanierung der Kaiser-Wilhelm-Brücke bzw. eine Endabrechnung hierzu vorliegen, erklärte **Herr Oberbürgermeister Wagner**, dass eine Endabrechnung in Erstellung sei. Daher könne eine Beantwortung erst zu gegebener Zeit erfolgen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 14:40 Uhr

Wagner
Oberbürgermeister

Breuer
Vorsitzende

Libera-Matull
Protokollführerin